

Kleinere Mitteilungen.

Statistische Angaben über die Gebiete des Sandschaks Novipazar (Rascien).

Die eigenartige Verwaltung dieser Gebiete bis in die letzte Zeit ist wohl daran schuld, daß keine genaueren statistischen Angaben erhoben werden konnten, daher ist auch in den gebräuchlichen Nachschlagewerken meist so gut wie nichts davon enthalten. In den von den k. u. k. Truppen besetzten Gebieten wurde im Sommer 1916 eine wirkliche Volkszählung vorgenommen, bei deren Veröffentlichung auch Arealzahlen für diese Teile genannt werden. Die Bevölkerung dieser Gebiete hat sich wohl während des Krieges nicht wesentlich verändert.

Kreis	Fläche in km ²	Einwohner	Männer	Frauen	pro km ²
Prjepolje	1713	37.826	18.071	19.755	21
Novipazar	2759	71.746	35.672	36.074	26
Mitrovica	1312	45.912	23.185	22.727	35
Zusammen . . .	5784	155.484	76.928	78.566	26

Das Verhältnis von Männern und Frauen im Kreise Mitrovica entspricht dem durchschnittlichen in Südosteuropa, wo im allgemeinen die Zahl der Frauen geringer ist als die der Männer. Diese Kreise gehören zum k. u. k. Militär-Generalgouvernement Serbien, während der Kreis Plevlje, der westliche Teil Rasciens, dem k. u. k. Militär-gouvernement Montenegro angehört. Der kleine Kreis Plevlje umfaßt die früheren türkischen Bezirke Plevlje, Bjelopolje und Berane mit einer Einwohnerzahl von etwa 58.000 Seelen. Der Bezirk Plevlje verzeichnete 23.100 Einwohner, darunter über 12.000 slawische Mohammedaner, Bjelopolje insgesamt 24.000 Einwohner, davon 10.500 slawische und 7000 albanische Mohammedaner, Berane rund 8000 Bewohner, von denen sich 7000 zur serbischen Kirche und 1000 zum Islam bekennen.

Der Kreis Novipazar zerfällt in die Bezirke Sjenica, Novipazar und Tutinje. Im Bezirke Novipazar wurden durch die k. u. k. Verwaltung etwa 23.000 Serben und über 17.000 Mohammedaner erhoben, während im Bezirke Tutinje die Zählung der Bevölkerung, die sonstigen europäischen Volkszählungen keineswegs gleichzuhalten ist, 12.000 Bewohner, davon vier Fünftel Mohammedaner, ergab, so daß auf den Bezirk Sjenica rund 19.000 verbleiben.

Der jetzt zum Kreise Mitrovica gehörige Bezirk Vučitrū ist kleiner als der serbische Bezirk gleichen Namens, da ein Teil dem kgl. bulgarischen Verwaltungsgebiete überlassen wurde.

Diesen Angaben über die Bevölkerung sollen nun einige aus früherer Zeit gegenübergestellt werden.

Nach der Annektierung der Provinzen Bosnien und Herzegowina durch Österreich-Ungarn wuchs die Auswanderung der Muselmanen. So haben sich im Zeitraume 1909—1911 490 aus Bosnien und der Herzegowina kommende muselmanische Familien im Sandschak angesiedelt, 185 westlich vom Lim, 110 am Unterlaufe des Lim und ungefähr 50 in der Gegend von Nova Varoš, d. i. in Gebieten, wo das muselmanische Element, ausgenommen die Städte, bisher vollständig gefehlt hat oder nur spärlich vertreten war.

Die Stadt Novipazar zählte 1911 13.847 Bewohner, d. s. 12.304 Muselmanen und 1543 (d. s. 11'1⁰/o) Andersgläubige, Plevlje 8000 Bewohner (1916 rund 10.000), d. s. 6552 Muselmanen und 1448 (d. s. 18'1⁰/o) Andersgläubige, Sjenica 3882 Bewohner (im Winter 1916 3450 Bewohner), d. s. 3256 Mohammedaner und 626 (d. s. 16'1⁰/o) Andersgläubige, Prjepolje 3895 Bewohner (1916 3005 Einwohner), und zwar 3296 Mohammedaner und 599 (d. s. 15'3⁰/o) Andersgläubige, Nova Varoš 2701 Bewohner, davon 1842 Mohammedaner und 859 (d. s. 31'8⁰/o) Andersgläubige, Berane 2247 Bewohner, darunter 1687 Mohammedaner und 560 (d. s. 24'8⁰/o) Andersgläubige.

Von den Städten westlich des Lim hatte Plevlje (Taslidža) im Jahre 1865 792 mohammedanische Häuser und 2935 mohammedanische Steuerträger, 1073 Häuser Andersgläubiger und 6731 nichtmohammedanische Steuerträger. Auf 100 Mohammedaner kamen 228 Nichtmohammedaner; 1911 hingegen zählte es 17.364 Mohammedaner und 14.196 Nichtmohammedaner, so daß sich das Verhältnis 100 : 81 ergibt. In orthodoxem Besitz waren 2034 Häuser. — Prjepolje (Priboj) hatte 1865 514 Häuser in muselmanischem und 883 in nichtmuselmanischem Besitz, mit 1954 muselmanischen und 5590 andersgläubigen Steuerträgern. Hier kamen auf 100 Mohammedaner 286 Andersgläubige. 1911 hingegen zählte es 11.464 Mohammedaner und 10.985 Nichtmohammedaner (1366 Häuser waren angeblich in orthodoxem Besitz), was dem Verhältnis 100 : 95 gleichkommt. Kolašin (Vraneš) besaß 1865 915 muselmanische und 634 nichtmuselmanische Häuser, 2663 muselmanische und 2906 andersgläubige Steuerträger. Auf 100 Mohammedaner kamen 109 Nichtmohammedaner. 1911 zählte es hingegen 10.187 Mohammedaner und 3724 Nichtmohammedaner (423 Häuser in orthodoxem Besitz), was dem Verhältnis 100 : 36 entspricht.

Im Osten des Lim hatte der Bezirk Nova Varoš 1865 1924 mohammedanische und 8906 nichtmohammedanische Steuerträger, 341 mohammedanische und 1562 nichtmohammedanische Häuser; auf 100 Mohammedaner kamen hier also 462 Nichtmohammedaner; 1911 hingegen gab es 4587 Mohammedaner und 8749 Andersgläubige (angeblich etwa 223 Häuser in orthodoxem Besitz), was dem Verhältnis 100 : 190 entspricht.

Sjenica besaß 1865 495 muselmanische Häuser und 459 in andersgläubigem Besitz und 2114 männliche muselmanische, beziehungsweise 2895 männliche andersgläubige Steuerträger; es entfielen also auf 100 Muselmanen 136 Andersgläubige. 1911 zählte die Stadt 20.181 mohammedanische und 10.117 nichtmohammedanische (angeblich 819 orthodoxe Häuser) Bewohner, es entfielen also 50 Andersgläubige auf 100 Mohammedaner. Novipazar zählte 1865 1910 Häuser im Besitz von Mohammedanern und 843 im Besitz von Andersgläubigen, 6124 männliche mohammedanische und 5614 männliche andersgläubige Steuerträger, so daß auf 100 Mohammedaner 91 Andersgläubige kamen; 1911 werden 25.826 Mohammedaner und 18.967 Andersgläubige angegeben (1536 orthodoxe Häuser), was dem Verhältnis 100:73 entspricht.

Bihor (Bjelopolje) besaß 1865 1394 mohammedanische Häuser und bloß 775 in andersgläubigem Besitz; es zählte 5713 männliche mohammedanische und 4018 andersgläubige Steuerträger, was dem Verhältnis von 100:70 entspricht; 1911 wurden 19.447 mohammedanische und 7125 andersgläubige Bewohner verzeichnet (Verhältnis 100:36). 399 Häuser sollen in orthodoxem Besitz gewesen sein.

Für Berana wurden 1865 112 Häuser in mohammedanischem und 694 in andersgläubigem Besitze ausgewiesen, ferner 426 mohammedanische und 3760 nichtmohammedanische männliche Steuerträger, was einem Verhältnis von 100:882 zwischen Mohammedanern und Andersgläubigen geichkommt; 1911 werden 3716 mohammedanische und 14.075 andersgläubige Bewohner verzeichnet (Verhältnis 100:378); in orthodoxem Besitz sollen sich 1500 Häuser befunden haben.

Die Angaben für Rožaj (Trgovište) ergaben 1865 1581 muselmanische Häuser sowie 702 in andersgläubigem Besitz, beziehungsweise 7118 muselmanische und 3972 andersgläubige Steuerträger (Verhältnis 100:55); für 1911 werden 14.260 muselmanische und 2523 andersgläubige Bewohner ausgewiesen (Verhältnis 100:17). Dem orthodoxen Besitz wurden 194 Häuser zugezählt.

Zu den eben gegebenen Daten für 1911 sei erwähnt, daß jene für die Zahl der Bewohner den persönlichen offiziellen statistischen Mitteilungen des Vali von Üsküb (Jahr 1327 mohammedanischer Zeitrechnung) entnommen sind, während die Zahlenangaben für die orthodoxen Häuser (1911) serbischen Quellen entstammen. Die Angaben für 1865 wurden nach den offiziellen statistischen Mitteilungen, wie sie von J. Šafarik, Glasnik, Srpske kral. Akad., T. 20, p. 224 ff., mitgeteilt werden, wiedergegeben.

Von den k. u. k. verwalteten Kreisen Prjepolje, Novipazar und Mitrovica wurden 1916 zum ersten Male auch die Anbauflächen von Getreide ermittelt, die für Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Mais zusammen 85.930 ha ergaben, so daß 15% des Bodens angebaut waren. Aus den einzelnen Arealzahlen lassen sich unter Zugrundelegung eines

mittleren Ertrages für diese Gebiete, wie er für Serbien in den „Mitteilungen“ angegeben ist, ungefähre Erntemengen herausrechnen.

Anbauflächen in Hektaren.

Kreis	Weizen	Roggen	Hafer	Gerste	Mais
Prjepolje	729	688	4.757	2.064	1.584
Novipazar	1.311	278	15.489	3.123	1.377
Mitrovica	13.432	2.152	13.317	12.737	12.792
Zusammen . . .	15.472	3.118	33.563	17.924	15.753

Da die Anbauflächen in altserbischen Kreisen 1916 nur etwa ein Fünftel bis ein Viertel unter den normalen zurückblieben, wird in den oben erwähnten Teilen Rasciens der Unterschied ein noch geringerer sein und sich nicht wesentlich von den letzten Friedensjahren unterscheiden. Die Gebiete des ehemaligen Sandschaks Novipazar erzeugen mehr Getreide, als zur Ernährung der Bevölkerung gebraucht wird. Nach einer Statistik des k. u. k. Konsulates Mitrovica, das allerdings auch Teile des getreidereichen Kreises Priština mitumfaßt, wurden im Jahre 1911 für $\frac{1}{4}$ Mill. K über 17.500 q Getreide, für 260.000 K etwa 8677 q Hülsenfrüchte und für ungefähr 63.000 K rund 3160 q Obst ausgeführt, so daß die Ausfuhr rund 573.000 K erreichte.

Viehzucht wird derzeit noch sehr unwirtschaftlich betrieben, da man für die Winter- und Dürrezeiten zu wenig Vorräte an Heu aufspart. Für das Gebiet des k. u. k. Konsulates Mitrovica schätzte man die Zahl der Kühe auf 37.000, die der Ochsen auf 40.000, der Büffel auf 2700, der Pferde auf 17.000, der Böcke auf 44.000, der Ziegen auf 68.000, der Milchschafe auf 131.000. 1910 wurden aus diesem Bereiche für 1,192.000 K 20.720 Stück Schlachtvieh, für über 138.000 K Felle und Häute und für etwa 264.000 K Käse exportiert, Leder für rund 55.000 K, Schafwolle für 60.000 K.

Großer Reichtum steckt in den Wäldern, deren Areal das des Ackerlandes beiweitem übertrifft.

Literatur:

- Ippen Th., Novipazar und Kossovo (das alte Rascien). Wien 1892.
 Stern G., Das alte Rascien. Der Sandschak Novipazar und dessen Anland.
 Wien 1916.
 Cvijić J., Osnove za geografijou i geologijou Makedonije i Stare Srbije,
 Bd. II. Belgrad 1911.
 Gravier G., Le Sandžak de Novi Pazar in Annales de Géographie, Tome
 XXII, Année 1913, p. 41 f.
 Földrajzi Közlemenyek XLIV, 1916, S. 565.
 „Pester Lloyd“, Budapest 1917.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. Statistische Angaben über die Gebiete des Sandschaks Novipazar \(Rascien\) 217-220](#)